



Sammlung Theaterzettel

Der Unterstaatssekretär. (Marianne).

Wilbrandt, Adolf von

1890-05-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 12. Mai 1890.



130. Vorstellung
Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Unterstaatssekretär. (Marianne.)

Lustspiel in vier Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Baronin Sophie von Schwartzau	Frau Jacobi.
Lili von Helldorf	Frl. v. Dierkes.
Helmut von Stargard, Unterstaatssekretär	Herr Bassermann.
Herr von Wachsmuth	Herr Homann.
Oberst a. d. Felsing	Herr Neumann.
Kurt	Herr Stury.
Marianne } seine Kinder	Frau Robius.
Röschen von Hiller, seine Pfliegerochter	Fräul. Elling.
Doctor Bormann	Herr Jacobi.
Kammerdiener der Baronin	Herr Bauer.
Dienstmädchen beim Oberst Felsing	Fräul. Schwarz.

Die Handlung spielt in einer deutschen Mittelstadt, in der Gegenwart.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Krank: Herr Reidl.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— "	Gallerieloge	— .90 "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— "	Galerie	— .50 "
Stehplätze im Parquet	2.40 "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Schwenthal, weltliche Hauptstraße Nr. 98.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 1/2 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau 11 Uhr 38		*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal, 11 1/2 r 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet doch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen war- den bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach den wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theater- zettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Dienstag, den 13. Mai 1890. (Abonnement B.)

„Das Gefängniß.“

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

* Baron Walbeck: Herr Weger als Gast.